



„Sei ein Mensch!“ – Zum Abschluss der „Internationalen Woche gegen Rassismus“ geht das neue Video der Kampagne *#zuwertvollfuerhass* des *Bayerischen Bündnisses für Toleranz* online

München, Bad Alexandersbad – Zum Abschluss der von den Vereinten Nationen initiierten „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ setzt das *Bayerische Bündnis für Toleranz* seine aktuelle Online-Kampagne *#zuwertvollfuerhass – Gemeinsam für Respekt und Toleranz im Netz* mit einem neuen Kurzvideo fort.

„Sei ein Mensch! Das Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 passt in diese aufgeregten Zeiten. Wir erleben im digitalen Raum ein unvorstellbares Ausmaß an Hass und Hetze. Das Bündnis für Toleranz wehrt sich gegen diese Verletzung der Menschenwürde. Wir wollen andere ermutigen und Zeichen setzen. Darum geht es uns bei dieser Kampagne. Wir alle sind zu wertvoll für Hass!“

Zu sehen ist der vierte Teil ab sofort auf der Homepage des Bündnisses (<https://bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de/aktuelles/zuwertvollfuerhass-4/>). Die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) teilt das Video ebenfalls ab 28.03. auf (<https://youtu.be/-3IWUzo0Ss>) und als einzelne Reels ab 31.03. auf (https://www.instagram.com/blm_bayern/).

„Respekt und Toleranz sind die gesellschaftliche Basis unserer Demokratie – online wie offline“, sagt Dr. Thorsten Schmiede, Präsident der BLM. „Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind ein wichtiger Anlass, einmal mehr deutlich zu machen: Die Menschen in unserer demokratischen Gesellschaft sind *#zuwertvollfuerhass*. Wer andere ausgrenzt oder angreift, stellt sich gegen die Werte unserer Demokratie und verstößt dabei gegen geltendes Recht. Die Landeszentrale verfolgt Verstöße konsequent und stärkt damit den Schutz der Meinungsvielfalt im Netz.“

In kurzen Videoclips kommen Menschen zu Wort, die von digitaler Hasskriminalität betroffen sind und etwas gegen diesen Hass unternehmen wollen. Diesmal dabei: Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bayerischen Landtag, Katharina Schulze, der Journalist und Gründer der Alhambra Gesellschaft e.V., Eren Güvercin, die Landesbäuerin der Landfrauengruppe des Bayerischen Bauernverbands, Christine Singer, und die Gymnasiallehrerin Bettina Mehić.

Die Reihe will aufmerksam machen, welch erschreckendes und demokratiegefährdendes Ausmaß diese Entwicklung inzwischen angenommen hat, die Privatpersonen jeglichen Alters ebenso betrifft wie Personen des öffentlichen Lebens. Zugleich macht die Kampagne Mut, diesen Hass nicht passiv zu erdulden, sondern ihn gemeinsam zu bekämpfen. Eine Möglichkeit ist, Hass und Hetze online zu melden, verschiedene Anlaufstellen finden sich hier: (<https://www.bayern-gegen-hass.de>).



BAYERISCHES BÜNDNIS FÜR TOLERANZ

PRESSEMITTEILUNG | 28. März 2025

Demokratie und Menschenwürde schützen

Das 2005 gegründete *Bayerische Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen* versteht sich als Schnittstelle zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Ziel ist es, den Einsatz für Demokratie und Menschenwürde zu fördern sowie Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus zu bekämpfen. Mit seinen rund 100 Mitgliedsorganisationen und -institutionen aus Politik, Wirtschaft, Bildung und anderen gesellschaftlichen Bereichen gilt die Initiative heute als größtes bayernweites Netzwerk gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus.

Pressekontakt:

Dr. Philipp Hildmann, Geschäftsführer | c/o Ev. Bildungs- u. Tagungszentrum Bad Alexandersbad e.V. | Markgrafenstr. 34 | 95680 Bad Alexandersbad
Tel: 09232/9939-39 | E-Mail: hildmann@ebz-alexandersbad.de | www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de